

Programm

Gesprächskreis Anders Altern für schwule Männer

Montags, 14:00 bis 16:15 Uhr im Wilde Oscar der Schwulenberatung Berlin,

Niebuhrstr. 59/60, 10629 Berlin.

Bitte Außentermine beachten!

Pandemiebedingt ist die Teilnehmerzahl des Gesprächskreises begrenzt, von daher ist eine Anmeldung beim Empfang der Schwulenberatung Berlin erforderlich, Tel.: 030/23369070.

Bei Ausflügen ist die Teilnehmerzahl nicht begrenzt, sofern nichts etwas Anderes angekündigt wurde. Im Haus gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet – ein Nachweis ist mitzuführen).

Danke!

16. Mai: **Sex im Alter** – Welchen Stellenwert hatte Sex früher und hat er heute für uns? Wie haben sich Potenz und Libido im Laufe der Jahre entwickelt? Welchen Nutzen haben Potenzmittel für uns? Verschaffen sie wirklich einen Ausgleich zu Früher oder überwiegen Risiken, Unverträglichkeiten und Nebenwirkungen? Bei der Programmplanung zu diesem Punkt gab es Stimmen aus der Gesprächskreisrunde, die meinten, dass sie sich von dem Thema verabschiedet hätten oder verabschieden würden. Was bedeutet das für die Lebensqualität? Wer lebt noch seine Sexualität ungebrochen aus? Tipps und Ratschläge für „guten Sex“ im Alter sind willkommen!

23. Mai: **Wie hat sich die schwule/queere Community sowie Club- und Bar-Szene im Laufe der Jahre verändert?** Was ist heute besser, was hat sich zum Nachteil entwickelt? Wie begegnen dort jüngere Männer den älteren? Wie steht es um die Sichtbarkeit älterer queerer Menschen in Berlin? Fühlen sich die Aktivist:innen der Schwulenbewegung und Aids-Krise von der Jugend, aber auch von schwulen Männern, die sich aus der politischen Bewegung herausgehalten haben, ausreichend wertgeschätzt für ihr Engagement und ihre Leistungen? Was können aber auch die älteren Schwulen vielleicht besser machen, um mit anderen Generationen in den Austausch zu kommen?

30. Mai: **Ausflug „Gärten der Welt“** – Wir treffen uns um 14 Uhr vor dem Haupteingang (Besucherzentrum), Blumberger Damm 44, 12685 Berlin-Marzahn.

Eintritt: 7€, ermäßigt: 3€. Gruppenticket: 6€ pro Person ab 15 Teilnehmern. Da aus der Erfahrung heraus ein großer Teil der Gesprächskreisteilnehmer den ermäßigten Eintritt (teilweise mit kostenfreiem Zugang für eine Begleitperson) in Anspruch nehmen kann und wir in der Regel nicht mehr als 15 Personen bei einem Ausflug sind, wird das Gruppenticket aller Voraussicht nach nicht in Frage kommen. Wir können uns aber vorsichtshalber um 13:45 Uhr vor dem Haupteingang sammeln und durchzählen, bevor wir die Tickets kaufen.

Im Park kehren wir nach Möglichkeit gemeinsam in ein Cafe oder Imbiss ein.

06. Juni: **Pfingstmontag** – Kein Gesprächskreis!

13. Juni: **Wir diskutieren über die Stadtentwicklung und den Städtebau in Berlin** –

Als **Stadtentwicklung** bezeichnet man die räumliche, historische sowie strukturelle Gesamtentwicklung einer Stadt. Der Begriff Stadtentwicklung wird als aktiver Planungs- und Veränderungsprozess entweder der gesamten Stadt oder einzelner Stadtquartiere verstanden – Der **Städtebau** befasst sich mit der Gestaltung von Gebäudegruppen, Siedlungen, Stadtteilen und insbesondere mit öffentlichen Räumen. Städtebau kann als Bezeichnung für die sichtbaren und gestalterischen Aspekte der Stadtplanung verstanden werden.

Dies sind nur zwei sehr allgemeingültige Definitionen aus der Wikipedia. Im Internet finden sich ggf. viele ausführlichere Definitionen zwecks Vorbereitung.

20. Juni: **„Lederkerle und Tunten“** – Was ist dran an schwulen Klischee-Typen? Nicht nur Heterosexuelle kategorisieren uns, sondern „wir Schwulen“ tun das zum Teil auch selber. Bis zu welchem Punkt verstehen wir das Spiel mit den Klischees als Spaß, wie in den Comics von Ralf König, und ab wann empfinden wir solche Einordnungen als verletzend oder ausgrenzend? Wer ist stolz darauf, ein „Lederkerl“ oder eine „Tunte“ zu sein? Haben sich diese Rollenbilder endgültig überholt, passen sie noch in eine Community, die sich zu einem großen Teil als „queer“ definiert, oder aber gehören diese Zuordnungen sogar zu unserer „Kultur“ bzw. zur Subkultur?

27. Juni: **Vorbild Jugend!?** Was können wir uns von der Jugend abschauen? Sind uns die jungen Menschen in Sachen Geschlechtergerechtigkeit, „Politische Korrektheit“ und Klimaschutz voraus? Wer sind eigentlich diese „alten, weißen Männer“, von denen so oft gesprochen wird. Ist diese Zuweisung in den meisten Fällen überhaupt gerechtfertigt oder steckt dahinter eine oftmals voreilige, zum Teil pauschale Stigmatisierung älterer Menschen? Welche Kritik nehmen wir von jüngeren Menschen an und welche lehnen wir ab? Ist der „moderne“ Mensch wirklich ein besserer geworden?

04. Juli: **Ausflug „Britzer Garten“** (Treffpunkt 14 Uhr vor dem Haupteingang) – Genauere Angaben folgen im nächsten Programmteil.